



# END POLIO NOW

**STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!**  
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,



die Frage nach der richtigen Impfung – oral mit abgeschwächten Lebendviren oder mit inaktivem Impfstoff durch Injektion – steht immer wieder zur Debatte. In unserem Kampf gegen die Kinderlähmung ist die Situation eindeutig. Die Massenimpfungen in den verbliebenen drei Polio-Ländern, bei denen in wenigen Tagen oft viele Millionen Impfeinheiten verabreicht werden müssen, können nur durch die berühmten zwei Tropfen erfolgreich durchgeführt werden. Die Anwendung ist einfach und kostengünstig. Wie hätte man auch in Indien mit Hunderten Millionen zu impfender Kinder auf anderem Weg zum Erfolg kommen können?

Auch damals, als in Deutschland „Schluckimpfung ist süß, Kinderlähmung ist grau-sam“ das Gebot der Stunde war, hatte man mit diesem Vorgehen Erfolg. Heute wird in Deutschland bei allen Routineimpfungen vom Kleinkind bis zu Auffrischungsimpfungen bei Erwachsenen die Injektion mit inaktivem Wirkstoff durchgeführt.

Auch die Länder, die nach Unterbrechung der Übertragungskette zu Routineimpfungen übergangen und dazu den inaktiven Wirkstoff einsetzten, machten damit gute Erfahrungen. Jetzt muss es das Ziel sein, so Bruce Aylward von der WHO, den Preis für eine Impfeinheit des inaktiven Wirkstoffs auf unter einen Dollar zu senken, um nach dem „Polio-frei“ den drei restlichen Polio-Ländern auch konsequente Routineimpfungen zu ermöglichen.

Auch die Länder, die nach Unterbrechung der Übertragungskette zu Routineimpfungen übergangen und dazu den inaktiven Wirkstoff einsetzten, machten damit gute Erfahrungen. Jetzt muss es das Ziel sein, so Bruce Aylward von der WHO, den Preis für eine Impfeinheit des inaktiven Wirkstoffs auf unter einen Dollar zu senken, um nach dem „Polio-frei“ den drei restlichen Polio-Ländern auch konsequente Routineimpfungen zu ermöglichen.

*Herzlichst, Ihr Hans Pfarr*



## AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

10/2014

### POLIO UND EBOLA

## KAMPF AN ZWEI FRONTEN

Die weitere Ausbreitung von Ebola in Nigeria macht der Weltgesundheitsorganisation (WHO) große Sorge. Die Durchführung der geplanten Nationalen Impftage gegen Kinderlähmung wird dadurch jedoch nicht unterbrochen.

Die WHO hat in Westafrika Einsatzkräfte für die Bekämpfung der Ebola-Epidemie konzentriert. Das Ebolavirus war nach Darstellung der WHO durch einen Fluggast aus Liberia über den Flughafen Lagos nach Nigeria eingeschleppt worden. Eine Kontaktperson des Passagiers, die zunächst in Quarantäne war, reiste weiter nach Port Harcourt und wurde dort behandelt. Der behandelnde Arzt steckte sich selbst an, behandelte aber auch noch andere Patienten. Er starb wenige

Tage, nachdem die Krankheit auch bei ihm ausgebrochen war.

Unabhängig von dieser dramatischen Entwicklung ist es der WHO gelungen, in Nigeria dennoch die geplanten grenzüberschreitenden großen Polio-Impfkampagnen wie vorgesehen anlaufen zu lassen. Diese Massenimpfungen sind gerade jetzt von Bedeutung, da Nigeria schon seit einiger Zeit keine neuen Fälle von Polio zu verzeichnen hatte.

H.P

### IMMER IM DIENST

Auch beim Fallschirmsprung zu seinem 40. Geburtstag dachte Juan Ortega vom RC Wellington im US-Bundesstaat Florida an seine Aufgaben als Governor im Distrikt 6930. Als Botschaft an alle Rotarier, unser Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, kritzelte er sich kurz vor dem Absprung diesen Hingucker auf die Hand.



### SPENDENKONTO

ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!

### IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19  
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an [endpolionow@rotary.de](mailto:endpolionow@rotary.de)  
Gestaltung: Cécilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

## EISERNE LUNGE

### EIN UNGEHEUER WURDE 85

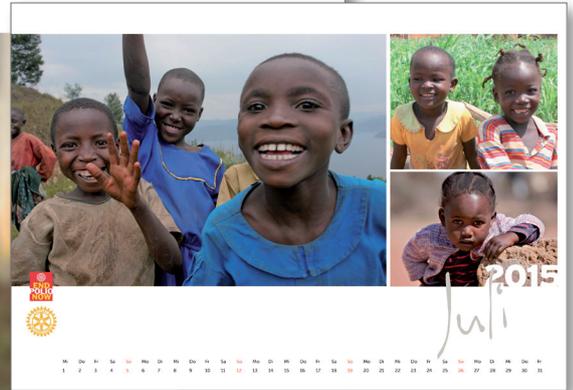
Die Vorstellung, auch nur eine Stunde in diesem 600 Kilo-Sarg verbringen zu müssen, ist schier unerträglich. Und doch war die Eisernerne Lunge bis zur Erfindung moderner Beatmungsgeräte oft die einzige Hoffnung, Polio-Patienten am Leben zu erhalten, wenn die Infektion zur Lähmung von Muskeln und Zwerchfell geführt hatte. Vor 85 Jahren wurde die US-Erfindung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Als sich in Boston 1928 eine verheerende Polio-Epidemie ausbreitete, entwickelten die Ingenieure Philip Drinker und Louis Shaw eine Beatmungsmaschine, die durch einen Wechsel von Über- und Unterdruck den Atmungskreislauf stabilisierte. Für einen Beitrag zu seiner Sendung „Stichtag“ hat der WDR dazu die Berliner Beatmungsmedizinerin Dr. Simone Rosseau befragt, die das Funktionsprinzip erläutert: „Wenn die Muskeln schlaff sind, weil das Zwerchfell kraftlos ist, kann der Unterdruck nicht mehr aufgebaut werden: Der Patient bekommt keine Luft in seine Lunge hinein. In der Eisernen Lunge wird ein Unterdruck aufgebaut, der das Zwerchfell ersetzt, den Brustkorb hebt, damit Luft in die Lunge einströmen kann.“

Schnell wird die Innovation zum Erfolg. In manchen Jahren stehen in den USA bis zu 50 Stück auf extra eingerichteten Beatmungsstationen. Die erste Eisernerne Lunge in Deutschland baute der Hamburger Mediziner Axel Dönhardt 1947 – „aus dem Wendegetriebe eines havarierten Fischkutters und einem Torpedorohr“, wie der WDR recherchiert hat.

Die meisten Patienten konnten die Eisernerne Lunge verlassen, wenn die Muskelfunktion nach Abklingen der Entzündung zurückkehrte. Doch leider nicht alle. Manche mussten über Jahre mit dem Ungeheuer leben. Nur der Kopf schaute heraus. Wer den Film „The Final Inch“ gesehen hat, wird die Bilder der alten Dame nicht vergessen, für die die Eisernerne Lunge Lebensretter, aber auch furchtbares Schicksal war. *ms*

Quelle: WDR „Stichtag: 14. September 1929: Eisernerne Lunge wird erstmals vorgestellt“



# 2015

Der RC Geldern bringt mit seinem Kalender fröhliche Kinder ins Haus

## KALENDER 2015

### DEN KINDERN DIESER WELT...

ist der Kalender gewidmet, den der RC Geldern für 2015 aufgelegt hat. Im Format DIN A 3 schauen uns kleine und große Kinder verschiedenster Länder und Kulturen an, deren Wohlergehen nicht nur ihre Eltern etwas angeht, sondern uns alle. Damit sie gesund aufwachsen können, hat Rotary International vor über 30 Jahren den Kampf gegen die Kinderlähmung aufgenommen. Mit seinem Kalender und einem Jazz-Benefiz am 25. Oktober will der RC Geldern END POLIO NOW unterstützen. Für 10 Euro zzgl. Versandkosten schickt Präs. Peter Sommer den Kalender zu ([ps2@werkstofftechnik.com](mailto:ps2@werkstofftechnik.com)). Da alle Kosten durch Sponsoren im Club abgedeckt werden konnten, fließt die volle Summe an die Polio-Kampagne.

## WELT-POLIO-TAG

Der diesjährige Welt-Polio-Tag am 28. Oktober, an dem wieder viele Rotary Clubs weltweit für unser Hauptprojekt in die Öffentlichkeit gehen werden, ist ein besonderes Jubiläum: Es jährt sich um 100. Mal der Geburtstag des US-Immunologen Jonas Edward Salk (1914-1995), der 1955 als erster einen Impfstoff gegen Polio entwickelte. Ihm zu Ehren ist 1998 der Welt-Polio-Tag auf seinen Geburtstag gelegt worden.

## WORLD HEALTH SUMMIT BERLIN Karten mit Rabatt

Der vom ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Charité Universitätsmedizin, Prof. Dr. Detlev Ganten gegründete World Health Summit, der Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu globalen Herausforderungen wie dem Kampf gegen Polio zusammenführt, findet vom 19. bis 22. Oktober 2014 in Berlin statt. Die Organisatoren bieten Rotariern 30 Tickets mit je 25 Prozent Rabatt an. Interessenten wenden sich an [invitation@worldhealthsummit.org](mailto:invitation@worldhealthsummit.org). Mithilfe eines Codes kann man sich dann auf [www.worldhealthsummit.org](http://www.worldhealthsummit.org) anmelden. Die Tickets ermöglichen den Zugang zum gesamten Programm des Kongresses.

## DIE AKTUELLE LAGE: OKTOBER 2014

Während alle Welt wegen Ebola auf das westliche Afrika schaut, findet dort und in Zentralafrika eine umfassende Polio-Impfkampagne für fast 94 Millionen Kinder in 18 Ländern statt. In dem anderen Polio-Krisenherd des Kontinents, am Horn von Afrika, hat sich die Lage inzwischen entspannt. Die Bilanz für 2014 lautet sechs Infektionen: eine in Äthiopien, fünf in Somalia. Experten sind zurzeit dabei, dort einen Notfallplan inklusive technischer Hilfe-

leistung für Hochrisikoregionen auszuarbeiten. (Stichtag jeweils 17. September)

GEBIET	Infektionen 2014	(2013)
Afghanistan	8	(4)
Nigeria	6	(47)
Pakistan	145	(28)
	159	(79)
Nicht-endemische Länder	19	(185)
<b>Gesamt</b>	<b>178</b>	<b>(264)</b>

Quelle: [www.polioeradication.org](http://www.polioeradication.org)